

ICE HOCKEY

THE HEART OF WINTER OLYMPICS?

von Eli Hirsch

„Sportliche“ Hörverstehensübungen für den (Englisch-)Unterricht. Die Schüler erkunden das Themengebiet „Eishockey als olympische Wintersportart“ auf vielfältige Weise. Das Material spricht sowohl visuelle als auch auditive Lerner an, so dass sie dabei Wissen anreichern und vernetzen können, sowie anschließend Gelerntes reflektieren und flexibel anwenden können.

Sekundarstufe I und II
(Klasse 5-12 bzw. 13)

Unterrichtsfächer:
vorwiegend Englisch,
fächerübergreifend

A0 Vorüberlegungen und Lehrerhinweise

VORWISSEN AKTIVIEREN

- A1** Intro: Ice hockey and the Olympics – Working with a short text (ab Jahrgangsstufe 8)
- A2** Korean winter vocabulary in a video-clip – A quick starter for everyone (ab Jahrgangsstufe 5)

KOMPETENZEN ENTWICKELN

- A3** Olympic ice hockey team in Kenya – Just a dream? A Listening Comprehension (ab Jahrgangsstufe 7)
- A4** Brock Radunske: A Canadian star plays for Korea – A Listening Comprehension (ab Jahrgangsstufe 10)

ARBEITSMATERIAL

A5 Anhang



Quellen- und Literaturhinweise



Material – Schüler M1-M5



Material – Lehrer M3, M5



Online-Material M6

A0 Vorüberlegungen und Lehrerhinweise

2018 finden die XXIII. Olympischen Winterspiele statt – in diesem Jahr in PyeongChang in Südkorea. Auch dort wird die Begeisterung für eine der ältesten Wintersportarten der Welt riesig sein – Eishockey!

Seit beinahe 100 Jahren ist die schnelle Sportsportart auf Eis essentieller Bestandteil des Sportartenkanons der Olympischen Winterspiele. Olympische Eishockeywettkämpfe wurden bereits 1920 bei der Ausrichtung der Olympischen Spiele in Antwerpen erstmalig ausgetragen.

Diese Sportart ist heute vielen Schülern ein Begriff, sei es durch das professionelle Eishockey-Team der Region, die starke mediale Präsenz – vor allem im Internet – oder einen Auslandsaufenthalt in Kanada oder den USA, wo Eishockey eine der populärsten Sportarten ist. Im besten Fall greifen die Schüler auf eigene Erfahrungen mit Schlittschuhen an den Füßen und Schlägern in der Hand zurück. Vielleicht erinnern sie sich gern an eines der letzten Eishockeyspiele auf dem Dorfweiher oder im Eisstadion mit Freunden, wenn der Puck schneller übers Eis glitt, als die Schlittschuhe jemals flitzen konnten... Eventuell sind aber auch sogar einige Schüler selbst aktives Mitglied in einem Eishockey-Verein?



1920 in Antwerpen wurden die ersten olympischen Wettkämpfe im Eishockey ausgetragen.

Das vorliegende Material enthält Ideen, wie die Thematik der Sportart Eishockey bei den Olympischen Winterspielen im Englischunterricht (auch für Vertretungsstunden) eingesetzt und vermittelt werden könnte.

Dieses Unterrichtsmaterial besteht aus vier verschiedenen Teilen (A1-A4), die unabhängig voneinander oder auch in Kombination ab Jahrgangsstufe 7 (A2 schon ab Jahrgangsstufe 5) verwendet werden können.

Die ersten beiden Teile (A1 und A2) sind als einführende Bausteine in die Thematik gedacht, die darauffolgenden Abschnitte A3 und A4 behandeln speziellere Aspekte bezüglich der Sportart Eishockey im Zusammenhang mit den Olympischen Winterspielen 2018.

A1 beinhaltet einen kurzen Text auf Englisch zur Geschichte der Sportart Eishockey bei den Olympischen Winterspielen. Er ist ab Jahrgangsstufe 8 wie vorliegend einsetzbar, könnte aber ggf. für jüngere Jahrgangsstufen gekürzt werden.

A2 stellt ein kurzes Youtube-Video vor, mit dem die Schüler einige koreanische Wintersport-Vokabeln durch Imitation schnell und effektiv lernen können. Es ist ab Jahrgangsstufe 5 einsetzbar.

A3 stellt anhand eines zweiminütigen Youtube-Videos die Trainingsbedingungen des kenianischen Eishockey-Teams vor und dessen Traum, an den Olympischen Spielen 2018 in PyeongChang teilnehmen zu können. Dieses Video kann als Hörverstehensübung mit dem beiliegenden Arbeitsblatt im Unterricht bearbeitet werden. Für die Lehrkraft sind ein möglicher Erwartungshorizont sowie ein Bewertungsvorschlag beigelegt.

A4 beinhaltet eine weitere Hörverstehensübung, die thematisch auch „Eishockey bei den Olympischen Winterspielen“ behandelt. Aufgrund der Komplexität und Länge ist dieses Interview ab der 10. Jahrgangsstufe für den Englischunterricht geeignet. Die Bearbeitung im Unterricht bietet sich mit dem beiliegenden Arbeitsblatt an. Für die Lehrkraft ist wie in A3 ein möglicher Erwartungshorizont beigelegt.

Viel Spaß – jetzt geht's los!

A1 Intro: Ice hockey and the Olympics – Working with a short text

Dieser Baustein des Unterrichtsmaterials dient der thematischen Einstimmung auf Olympische Winterspiele und im weiteren Verlauf auf Eishockey als eine der wichtigsten Sportarten der Olympischen Winterspiele.

A1 kann somit sowohl als Auftaktstunde für eine mehrstündige Unterrichtssequenz, als auch als isolierte Unterrichtsstunde (z.B. Vertretungsstunde) durchgeführt werden.

Möglicher Unterrichtsverlauf:

Material M1

Nach einem motivierenden Bildimpuls (Material M1) oder durch Piktogramme initiiert die Lehrkraft ein Unterrichtsgespräch über die Frage: „Which is your preferred Olympic winter sport?“

Hierbei könnten einige Vokabeln zu den Sportarten der Olympischen Winterspiele an der Tafel festgehalten oder den Piktogrammen hinzugefügt werden.

Material M2

Anschließend wird der Text „Ice hockey at the Winter Olympics“ (Material M2) mit folgender Arbeitsanweisung ausgeteilt:

„Let's read the text in class/Read the text out loud to your partner. Make sure you understand the gist and some details by asking each other questions about the article's content.“



Eishockey wird auch in PyeongChang 2018 ein Highlight der Olympischen Spiele sein.



More ideas for students' activities:

- Characterize ice hockey as a sport!
- Research what is meant by „Miracle on Ice“!
- Pick your favorite 3 facts and say why you like them!
- Present the text's content in a creative and interesting way to your classmates (poster, draw or show it with your hands, body, facial expression, ...)!

A2 Korean winter vocabulary in a video-clip – A quick starter for everyone

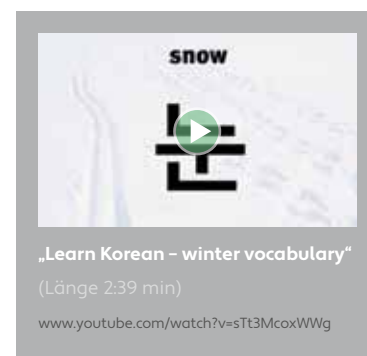
A2 ist für Jahrgangsstufe 5 bis 12 bzw. 13 gleichermaßen geeignet – besonders für Vertretungsstunden – aber bei Bedarf auch als Einstieg in eine längere Unterrichtssequenz zum Thema „Olympische Winterspiele in PyeongChang 2018“.

Hierbei handelt es sich um ein kurzes Video, in dem nacheinander je ein koreanisches Wort aus dem semantischen Feld „Winter“ sowohl auf Englisch als auch auf Koreanisch mit entsprechendem Schriftbild dargestellt wird. Im Hintergrund ist der mit dem Wort bezeichnete Gegenstand bildlich dargestellt. Eine koreanische Muttersprachlerin spricht die Wörter deutlich je zweimal aus, so dass sie dazwischen und/oder anschließend von der Klasse im Chor, in Kleingruppen oder von einzelnen Schülern nachgesprochen werden können.

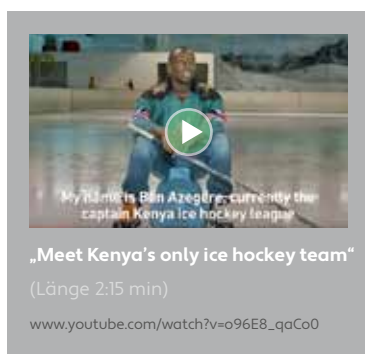
Es erfolgt bereits zu Beginn des Videos die Ankündigung, dass die zehn nacheinander vorgestellten Wörter direkt im Anschluss „abgefragt“ werden, so dass die Schüler motiviert sein könnten, sich das ein oder andere Wort und seine – aus unserer Sicht teils kuriose – Aussprache zu merken.

Natürlich kann das Video bei Bedarf auch mehrmals abgespielt werden, zum Beispiel um einen Klassenwettbewerb in Kleingruppen durchzuführen. Fragestellungen für den Wettbewerb könnten beispielsweise sein:
Welche Gruppe konnte die meisten Wörter richtig aussprechen?
... und richtig schreiben auf Englisch?
... und sogar richtig schreiben auf Koreanisch?

Vielleicht möchte die Lehrkraft als Erweiterung auf die „Koreanisierung“ einiger englischer Wörter wie „ski“ oder „snowboard“ näher eingehen oder einen kleinen Überblick über die koreanische Sprache an sich geben.



Als weiterführende Informationen zum grundsätzlichen Aufbau bzw. System der koreanischen Sprache könnte die Lehrkraft die informative Internetseite für Tourismus in Korea zu Rate ziehen. Dort findet sich auf Deutsch eine übersichtliche historische und sprachentwicklungserklärende Einordnung der koreanischen Sprache: german.visitkorea.or.kr/ger/CU/CU_GE_5_3_1_9.jsp



Online-Material M6



Um den Schülern zu helfen und um neues Vokabular einzuführen, können z.B. Flashcards mit Wintersportarten verwendet werden: www.doa-info.de/images/Publikationen/Unterrichtsmaterialien/UMSek-2018_Ice_Hockey_M6.pdf



Weiterführende Materialien zur Thematik „Olympische Spiele – Ist Dabei sein alles?“

- Philip Boit – kenianischer Langstreckenläufer bei den Olympischen Winterspielen Nagano 1998; Freund von Weltklasse-Langläufer Björn Dæhlie (Norwegen), der eine sehr faire olympische Geste zeigt: www.youtube.com/watch?v=tVTnavf3QI4
www.bbc.com/news/magazine-25861305
- „Eddie the eagle“ – Skispringer Michael Edwards bei den Olympischen Winterspielen Calgary 1988; seine Geschichte wird im gleichnamigen Spielfilm von 2016 behandelt; Trailer unter www.youtube.com/watch?v=UsUgSttXCME
- Jamaikanisches Bob-Team – Olympische Winterspiele Calgary 1988; der Spielfilm „Cool Runnings“ von 1993 erzählt unterhaltsam und lose an die realen Begebenheiten angelehnt die Geschichte der Bob-Mannschaft aus Jamaika; Trailer unter <https://www.youtube.com/watch?v=en9QESyBDuE>

A3 Olympic ice hockey team in Kenya – Just a dream? A Listening Comprehension

Dieser vertiefende Baustein kann ab Jahrgangsstufe 7(-9) als Einzelstunde oder als Teil der gesamten Unterrichtssequenz im Fach Englisch verwendet werden.

Der Video-Clip der Hörverstehensübung heißt „Meet Kenya's only ice hockey team“ und bietet als olympischen Bezug die Themenfelder Völkerverständigung, Fairplay und eine mögliche Wertediskussion zu „Dabei sein ist alles, oder?“.

Die Durchführung im Unterricht ist mit oder ohne (vorgeschlagene) Bewertung bzw. Notengebung möglich – eventuell eignet sich eine Partnerkorrektur mithilfe des Nachbarschülers, die Eigenkorrektur des Schülers selbst oder die Korrektur durch die Lehrkraft.

Die 45-minütige Unterrichtsstunde unterteilt sich in drei Unterrichtsschritte, die je nach Lernstand der Gruppe unterschiedlich lange dauern können – Schritt 3 kann bei Zeitmangel auch weggelassen:

1. Einstimmung auf das Thema des Hörverstehens
2. Durchführung des Hörverstehens
3. Fakultativ: Debate „It's the taking part that counts?“

Im Folgenden wird das Lehrermaterial präsentiert – die Schüler bekommen bei Schritt 2 selbstverständlich nur die Fragen zum Hörverstehen mit oder ohne Vokabelangaben als Arbeitsblatt ausgeteilt.

Schritt 1: Einstimmung auf das Thema des Hörverstehens

Hintergrundinformationen für die Lehrkraft, um Schritt 1 zu planen:

Kenya in keywords

- Kenya is located in **Eastern Africa on the equator with tropical climate** and borders the Indian Ocean; its capital is **Nairobi** (population more than 4 million), which is located in the center of the country
- when compared to Germany's **size**, Kenya (580,367 km²) is more than one and a half times (1,63) as big as Germany (357,114 km²)
- but the **population** is almost only half as big in Kenya (48 million) as in Germany (83 million)
- almost half of Kenya's total population (46%) live below the **poverty** line; access to basic quality services such as health care, education, clean water and sanitation is often a luxury for many people
- **sports** mostly played and watched: football (soccer), athletics (long distance running!), cricket (→ history of Commonwealth)

Ideen für einstimmdes Unterrichtsgespräch:

- Which sports would be very unusual in Kenya?
[→ Let students guess winter sports for example skiing, snowboarding etc.]
[→ sichern an Tafel, Folie, Whiteboard etc.]
- Which problems do you think winter athletes like an ice hockey player would have to deal with in Kenya? (no money, no coach, no league, no rink,...)
[→ geeignet, um neues Vokabular einzuführen (z.B. rink)]

Schritt 2: Durchführung Hörverstehen

Je nach Lerngruppenlevel werden, vor oder nachdem das Arbeitsblatt (Material M3) ausgeteilt wurde, einige unbekannte Vokabeln besprochen – falls das für die Lerngruppe notwendig ist. Anschließend lesen die Schüler das Aufgabenblatt selbstständig oder die Aufgaben werden im Unterrichtsgespräch besprochen, bevor der Videoclip mindestens 2x mit Pause (ca. 2 min) dazwischen abgespielt wird.

Abschließend erfolgt die Korrektur der Antworten im Lehrer-Schülergespräch. Dabei korrigiert entweder jeder Schüler sein eigenes Arbeitsblatt (→ Selbstbenotung) oder der Schüler tauscht mit dem Nachbarn (→ Schülerfremdbenotung) oder aber die Lehrkraft sammelt alle Arbeitsblätter ein, korrigiert sie und bespricht die Ergebnisse in der nächsten Stunde. Letzteres ist nicht zu empfehlen, da den Schülern die direkte und sofortige Rückmeldung zu ihrer Leistung fehlen würde.

Schritt 3: Debate „It’s the taking part that counts?“ (fakultativ)

Die Schüler erhalten Role Cards (Material M4).

Situation:

Sandra Mburu (a professional Kenyan long-distance runner) and Ben Azegere (the captain of the Kenyan ice hockey team) have met before but they don’t know each other very well yet. Today their training schedules coincide and they both want to have lunch in a Café. Of course they’re both enthusiastic about sports in Kenya but soon they find themselves in a friendly discussion because they don’t agree on everything...

Act out the dialogue! You could start like this:

Sandra: „Hi, Ben! Good to see you again – I remember you are one of Alisha’s friends who play ice hockey, right?

Ben: „Hi, Sandra! Nice meeting you again – how have you been? ...

Sandra: „Good, thanks – training hard as usually ...“

Ben: „ ...“

Talk about your sport in Kenya (problems, why you’re enthusiastic).

Ben tells Sandra eventually about the news he just received: The Kenyan ice hockey team will participate in the Olympic Winter Games. Discuss if you could/should be proud to take part in the Olympics even if you don’t stand a chance.

They discuss the ancient Olympic motto: „It’s the taking part that counts?“



Material M3



Material M4



Hintergrundinformation zur Diskussion:

„Schon 2013 hat der Deutsche Olympische Sportbund für Rio seine Erwartungshaltung formuliert: [...] 40 bis 70 Medaillen [...]. Aber ist das noch zeitgemäß? Warum nicht die Sportler an sich selbst statt an Edelmetall messen? [...] Wer darin das alte olympische Motto „Dabeisein ist alles“ wiederzuerkennen glaubt, liegt nicht ganz falsch. Die Idee, dass die Teilnahme zählt, nicht der Erfolg, ist der älteste Mythos, der sich um die Spiele hält. Pierre de Coubertin, dem Gründervater der Neuzeit-Spiele, wird der Satz zugeschrieben – gesagt hat er ihn in dieser Form freilich nie. Als es 1908 Diskussionen gab, wer denn den 400-Meter-Lauf gewonnen habe, sagte Coubertin: „Das Wichtigste bei den Olympischen Spielen ist nicht zu gewinnen, sondern teilzunehmen.“

Quelle: „Wie Sport gesellschaftliche Debatten befeuert“ (Mitteldeutsche Zeitung, 3. August 2016)



„Korea Today – Brock Radunske, Korea's first foreign national athlete“
(Länge 5:33 min)
www.youtube.com/watch?v=2i8Xy_elZuo

Material M5



„All-refugee Olympic team set to make history in Rio“ (Länge 2:50 min)
<http://edition.cnn.com/2016/08/01/sport/refugee-runners-kenya-mckenzie/>

Wie Sport Grenzen überwindet zeigt auch dieses Video zum All-refugee Team, das bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio angetreten ist.

A4 Brock Radunske: A Canadian star plays for Korea – A Listening Comprehension

Als Einstimmung auf das Thema bietet sich hier ein Referat an, das die Sportart Eishockey vorstellt und ihre Beliebtheit in Kanada, Korea und Deutschland vergleicht – auf Deutsch oder Englisch.

Eine Alternative dazu ist, dass die Lehrkraft diese Aufgabe der thematischen Einstimmung übernimmt, z.B. mit Hilfe des Textes „Ice hockey at the Winter Olympics“ (Material M2) oder der Bildimpulse (Material M1).

Der zweite Schritt dieser Unterrichtsstunde ist in Anlehnung an A3 die Durchführung der Hörverstehensübung. Wie in A3 bietet dieses Unterrichtsmaterial ein Schülerarbeitsblatt und eine Musterlösung an (Material M5). In dem Video-Clip geht es um Brock Radunske, einen kanadischen Star-Eishockeyspieler, der 2008 zu einem der besten Clubs der koreanischen Eishockeyliga namens „Anyang Halla“ wechselte. Sein Clubteam und das koreanische Nationalteam, dem er seit 2013 durch doppelte Staatsbürgerschaft angehört (mittlerweile als Kapitän) spielen im „Anyang sports complex“ in einem Vorort (ca. 20 km Entfernung) von Seoul, der Hauptstadt Südkoreas.

Als Abrundung der Unterrichtsstunde könnte eine Sportdiskussion über lukrative Spielertransfers, die internationale Grenzen überschreiten, entstehen, mit deren Auswüchsen nicht nur die Olympische Bewegung zu kämpfen hat.

A5 Anhang

Quellen- und Literaturhinweise

-  Elsaesser, C. *Wie Sport gesellschaftliche Debatten befeuert. Für die olympische Idee.* Mitteldeutsche Zeitung, 3. August 2016.
Zugriff unter: www.mz-web.de/sport/olympia2016/wie-sport-gesellschaftliche-debatten-befeuert-fuer-die-olympische-idee-24499950
-  Korea Tourism Organization. *Touristeninformation: Sprache.*
Zugriff unter: http://german.visitkorea.or.kr/ger/CU/CU_GE_5_3_1_9.jsp
-  Topendsport – sport and science (2010). *Ice hockey at the Winter Olympics.*
Zugriff unter: www.topendsports.com/events/winter/sports/ice-hockey.htm

Videos

-  CNN. *All-refugee team set to make history in Rio.* Zugriff unter: <http://edition.cnn.com/2016/08/01/sport/refugee-runners-kenya-mckenzie/index.html>
-  Youtube/Great Big Story. *Meet Kenya's only ice hockey team.*
Zugriff unter: www.youtube.com/watch?v=o96E8_qaCo0
-  Youtube/Korea today. *Brock Radunske, Korea's first foreign national athlete.*
Zugriff unter: www.youtube.com/watch?v=2i8Xy_elZuo
-  Youtube/Learn Korean with Korean Class 101. *Learn Korean – Winter Vocabulary.*
Zugriff unter: www.youtube.com/watch?v=sTt3McoxWWg

BILDIMPULSE WINTERSPORT





ICE HOCKEY AT THE WINTER OLYMPICS

Ice hockey is a fast paced team sport played on ice, requiring good levels of skill, speed, agility and endurance. Ice hockey made its first appearance at the 1920 Summer Olympics in Antwerp. Four years later, what is now known as the first Winter Olympics was held, and an ice hockey event was included. Women's ice hockey was added to the Olympic program in Nagano 1998. It was also the first time the ice hockey competition was open to professionals. There is a men's and women's ice hockey event.

Trivia

Vocabulary:

pace	= speed
trivia	= information, facts
agility	= able to move quickly
endurance	= able to keep up strength for a long time
appearance	= arrival
to defeat	= to lose a match
to upset	= to annoy
tournament	= competition
successive	= in a row

- In 1920, the first time Olympic ice hockey was played was at the Summer Olympics, with Canada winning the gold medal with the United States second and Czechoslovakia third.
- Canada were undefeated in ice hockey for the first four Winter Games. Canada finally lost their first ice hockey match in 1936, with Great Britain winning the gold medal (though note that almost all of the British players lived in Canada).
- In St Moritz in 1948, the American Olympic Committee sent a hockey team, as did the American Hockey Association. As a consequence, the IOC barred either from being considered for a medal.
- In 1956 the Soviet Union (USSR) participated in its first ever Winter Olympics, and not only won the gold medal in ice hockey, but won the most medals of all countries.
- In Oslo in 1952, the Canadian ice hockey team won their seventh gold medal in eight Olympics – though it was fifty years before they won another.
- In Squaw Valley 1960, The U.S. ice hockey team won the gold for the first time, upsetting both the Canadian and Soviet teams.
- The Russian ice hockey team won its fourth straight gold medal at Innsbruck in 1976.
- In 1980 at Lake Placid, the USA ice hockey team pulled off an upset victory over the heavy favorites USSR in the match now called the 'Miracle on Ice'.
- In 1998, the ice hockey competition was open to professionals for the first time. The competition was won by the Czech Republic. Women also competed in ice hockey for the first time. In the inaugural women's ice-hockey tournament, United States defeated arch-rivals Canada 3-1 in the final.
- In 2002, the Canadian men's ice hockey team won the gold medal 50 years to the day after the last time they'd done so. The Canadian women's ice hockey team also won, with USA second in both cases. A member of the men's team, Jarome Iginia became the first black male gold medal winner at the Winter Olympics.
- In Vancouver 2010, the men's and women's hockey was played on smaller (60 x 26 m vs 60 x 30) NHL-sized ice for the first time, saving the building a new rink.
- In 2014, The Canadian men became the first team to win back-to-back gold medals since the Soviet Union won gold at the 1984 and 1988 Olympic Winter Games. In the women's tournament, Canada needed overtime to win 3-2 and to give the team its fourth successive Olympic gold.



Quelle: Topendsport – sport and science
(2010). *Ice hockey at the Winter Olympics*.
www.topendsports.com/events/winter/sports/ice-hockey.htm

LISTENING COMPREHENSION „MEET KENYA’S ONLY ICE HOCKEY TEAM“

1. What is the captain’s first name? [1BE]

.....

2. Why did the captain choose ice hockey? Tick 3 correct

answers. [3BE, bei falschen Antworten 1BE Abzug]

- ☐ He wanted to do something different
- ☐ He wanted to earn money
- ☐ He wanted to find new friends
- ☐ His brother asked him to join
- ☐ He wanted to do something that stands out
- ☐ He wanted to do something unique

3. Which two sports are popular in Kenya already according to the captain? [2BE]

.....

4. How does the team train? Fill in the missing content.

[2BE+2BE]

They, then

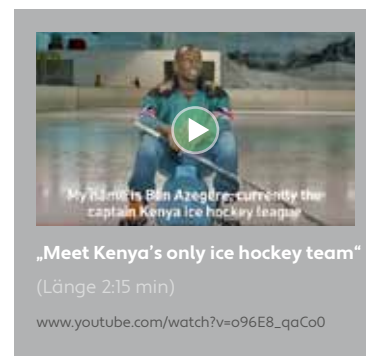
they

5. Name two problems for ice hockey in Kenya as mentioned in the video clip [1+1BE]

.....

6. What is the captain’s dream for the future? [3BE]

.....



Vocabulary:

rink	= stadium where ice hockey is played
league	= group of teams who play against each other on the same level
to be featured	= here: to take part in; to participate
to stand out	= to catch the eye
unique	= one-of-a-kind, individual
athletics	= kind of sport that includes for example running, long jump or discus throwing
to stand a chance	= to have a chance
to prove the world wrong	= prove that they could do a lot better than everyone expected
achieve your dreams	= reach your aims
satisfaction	= here: pride; joy; happiness

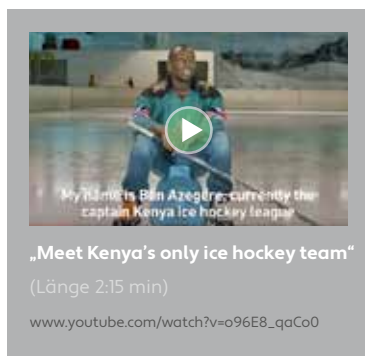
Noten:

0-7	= 5+6
8-9,5	= 4
10 -11,5	= 3
12-13,5	= 2
14-16	= 1



LISTENING COMPREHENSION

„MEET KENYA'S ONLY ICE HOCKEY TEAM“



Vocabulary:

rink	= stadium where ice hockey is played
league	= group of teams who play against each other on the same level
to be featured	= here: to take part in; to participate
to stand out	= to catch the eye
unique	= one-of-a-kind, individual
athletics	= kind of sport that includes for example running, long jump or discus throwing
to stand a chance	= to have a chance
to prove the world wrong	= prove that they could do a lot better than everyone expected
achieve your dreams	= reach your aims
satisfaction	= here: pride; joy; happiness

Noten:

0-7	= 5+6
8-9,5	= 4
10-11,5	= 3
12-13,5	= 2
14-16	= 1

1. What is the captain's first name? [1BE]

Ben

2. Why did the captain choose ice hockey? Tick 3 correct answers. [3BE, bei falschen Antworten 1BE Abzug]

Right: He wanted to do sth different, sth that stands out, sth unique

Wrong: He wanted to earn money, He wanted to find new friends, His brother asked him to join

3. Which two sports are popular in Kenya already according to the captain? [2BE]

athletics, soccer

4. How does the team train? Fill in the missing content.

[2BE+2BE]

They divide the equal number of players, then play against each other

5. Name two problems for ice hockey in Kenya as mentioned in the video clip [1+1BE]

no money, no leagues

6. What is the captain's dream for the future? [3BE]

He wants the Kenyan ice hockey team to be featured in the Winter Olympics.

DEBATE „IT’S THE TAKING PART THAT COUNTS?“

Role Card 1:

Ben Azegere (Kenyan ice hockey captain)



You just found out that your team will be featured in the next Winter Olympics in PyeongChang in South Korea. This is the best news you can imagine! It makes you really happy because you’ve trained for years in the ice rink in Nairobi and now a dream is coming true! Of course you know you won’t stand a chance, but maybe you can show everyone that the Kenyan ice hockey team is very proud to be there – for you and the team it’s the taking part that counts!

Situation:

Sandra and Ben have met before but they don’t know each other very well yet. Today their training schedules coincide and they both want to have lunch in a Café. Of course they’re both enthusiastic

about sports in Kenya but soon they find themselves in a friendly discussion because they don’t agree on everything...

Act out the dialogue! You could start like this:

Sandra: „Hi, Ben! Good to see you again – I remember you are one of Alisha’s friends who play ice hockey, right?“

Ben: „Hi, Sandra! Nice meeting you again – how have you been? ...“

Sandra: „Good, thanks – training hard as usually ...“

Ben: „ ...“

Talk about your sport in Kenya (problems, why you’re enthusiastic).

Ben tells Sandra eventually about the news he just received: The Kenyan ice hockey team will participate in the Olympic Winter Games. Discuss if you could/ should be proud to take part in the Olympics even if you don’t stand a chance.

Role Card 2:

Sandra Mburu (Kenyan long distance runner)



You are a very successful long-distance runner who has taken part in the Olympic Games in Rio in 2016 and were running for a medal in the 5.000 metres race. You think you only compete on a high sports level if you have a good chance not to be the last in the race. You are talented but you also train very hard for several hours every day, so in a competition you’d only start to win!

Situation:

Sandra and Ben have met before but they don’t know each other very well yet. Today their training schedules coincide and they both want to have lunch in a Café. Of course they’re both enthusiastic about sports in Kenya but soon they

find themselves in a friendly discussion because they don’t agree on everything...

Act out the dialogue! You could start like this:

Sandra: „Hi, Ben! Good to see you again – I remember you are one of Alisha’s friends who play ice hockey, right?“

Ben: „Hi, Sandra! Nice meeting you again – how have you been? ...“

Sandra: „Good, thanks – training hard as usually ...“

Ben: „ ...“

Talk about your sport in Kenya (problems, why you’re enthusiastic).

Ben tells Sandra eventually about the news he just received: The Kenyan ice hockey team will participate in the Olympic Winter Games. Discuss if you could/ should be proud to take part in the Olympics even if you don’t stand a chance.



LISTENING COMPREHENSION: BROCK RADUNSKÉ – A CANADIAN STAR PLAYS FOR KOREA

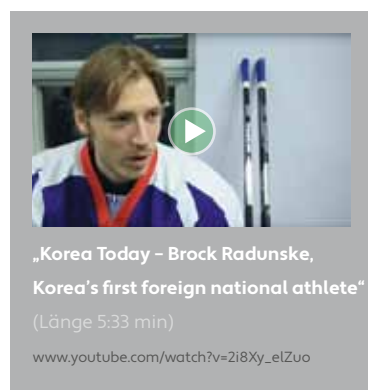
1. Where did the 2013 World Championship in ice hockey take place? [1BE]

.....

2. Why did Korea grant Radunske Korean citizenship so that he can play on the Korean national team?

Tick four correct answers. [4BE]

- ☐ He had friends in Korea and they said he should come along and play for their team
- ☐ Because of his commitment to Korean clubs before becoming a Korean citizen
- ☐ Because of his success with his Korean club (winning Asian championships)
- ☐ Korea grants every athlete citizenship automatically once they decide to play for their country
- ☐ Radunske is living his life entirely in Korea
- ☐ Because he promised to give back the citizenship once the Olympics are over
- ☐ Korea wants to gain international reputation (moving up in world rankings → Hockey Nation)



3. Finish the sentence giving two reasons: [4BE]

Radunske says he feels honored because of

.....

.....

4. Are these statements right or wrong? Correct the wrong statements. [6BE]

a) Radunske's friends and family in Canada couldn't understand at all why he would become Korean all of a sudden.

.....

b) Korea's main sports are soccer and baseball.

.....

c) Radunske sees weakness concerning the Korean Hockey Team in their offence players.

.....

d) Radunske wants to improve his Korean language skills.

.....

5. What is Radunske's plan for the 2018 Olympics in Korea? [3BE]

1.

2.

3.

Vocabulary:

dual citizenship = when you own two

passports of two

different nations

forward = attacking position in

ice hockey → offensive

players

commitment = engagement, how

much responsibility you

feel for sth

to grant = to authorize, to allow

asset = advantage, benefit

Noten:

18-16 = 1 10,5-8,5 = 4

15,5-13,5 = 2 8-6 = 5

13-11 = 3 5,5-0 = 6

LISTENING COMPREHENSION: BROCK RADUNSKÉ – A CANADIAN STAR PLAYS FOR KOREA

1. Where did the 2013 World Championship in ice hockey take place? [1BE]

Hungary

2. Why did Korea grant Radunske Korean citizenship so that he can play on the Korean national team?

Tick four correct answers. [4BE]

- ☐ He had friends in Korea and they said he should come along and play for their team
- ☐ Because of his commitment to Korean clubs before becoming a Korean citizen
- ☐ Because of his success with his Korean club (winning Asian championships)
- ☐ Korea grants every athlete citizenship automatically once they decide to play for their country
- ☐ Radunske is living his life entirely in Korea
- ☐ Because he promised to give back the citizenship once the Olympics are over
- ☐ Korea wants to gain international reputation (moving up in world rankings → Hockey Nation)

3. Finish the sentence giving two reasons: [4BE]

Radunske says he feels honored because of

- representing the country as an athlete [2BE]
- being an example for athletes in similar situation in future [2BE]

4. Are these statements right or wrong? Correct the wrong statements. [6BE]

- a) Radunske's friends and family in Canada couldn't understand at all why he would become Korean all of a sudden. (Wrong, they were surprised in a good way) [2BE]

.....

- b) Korea's main sports are soccer and baseball. (correct) [1BE]

.....

- c) Radunske sees weakness concerning the Korean Hockey Team in their offence players. (Wrong, defense players) [2BE]

.....

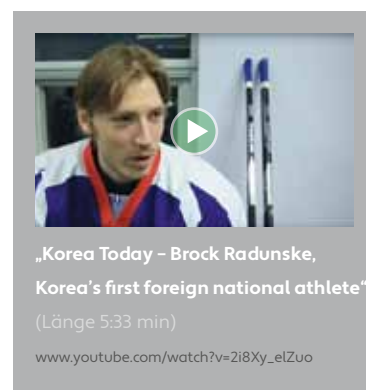
- d) Radunske wants to improve his Korean language skills. (correct) [1BE]

.....

5. What is Radunske's plan for the 2018 Olympics in Korea? [3BE]

- help the Korean national team to qualify
- stay away from injuries
- stay in shape
- stay as focused as possible
- hang on to the team and playing on international level

[Total: 18BE]



Vocabulary:

dual citizenship	= when you own two passports of two different nations
forward	= attacking position in ice hockey → offensive players
commitment	= engagement, how much responsibility you feel for sth
to grant	= to authorize, to allow
asset	= advantage, benefit

Noten:

18-16	= 1	10,5-8,5	= 4
15,5-13,5	= 2	8-6	= 5
13-11	= 3	5,5-0	= 6